

Robert Chr. van Ooyen / Martin H. W. Möllers (Hrsg.)

(Doppel-)Staat und Gruppeninteressen

SUB Hamburg



A 2009/ 9486

Pluralismus – Parlamentarismus –
Schmitt-Kritik bei Ernst Fraenkel



Nomos

Inhalt

I. Politisches Denken im historisch-biographischen Kontext

Alexander von Brünneck

Ernst Fraenkels Konzept der pluralistischen Demokratie 15

Simone Ladwig-Winters

Ernst Fraenkel und die Arbeiterbewegung aus historisch-biografischer Sicht 37

II. Rechtspositivismus, ‚Freund-Feind‘ und Naturrecht

Robert Chr. van Ooyen

Neo-Pluralismus als ‚Anti-Anti-Pluralismus‘: Die Bedeutung von Hans Kelsen und Carl Schmitt für die politische Theorie von Ernst Fraenkel 59

Michael Wildt

Eine spannungsvolle Beziehung: Ernst Fraenkel und Carl Schmitt 87

Frank Schale

Fraenkel und die Aneignung der Naturrechtslehre 113

III. Parlamentarismus und Demokratie

Daniel Burchardt

Der Staat der Ungeduldigen. Ernst Fraenkel, die Weimarer Verfassungskrise und das konstruktive Misstrauensvotum 143

Marcus Llanque

Ernst Fraenkel und Rätedemokratie 185

Martin H. W. Möllers

Die Traditionen politischer Kultur in Deutschland nach Ernst Fraenkel als (Vor-)Belastung des deutschen Parlamentarismus 207

IV. Pluralismus und Terrorismus(bekämpfung)

Alexander von Brünneck

Pluralismus und Terrorismus

253

Robert Chr. van Ooyen

Ernst Fraenkels Doppelstaat, das neue Feindstrafrecht und die ‚Rückkehr‘ von
Carl Schmitt

259

Autoren

269